



NEUESTE NACHRICHTEN

Mittwoch, 15. Oktober 2014

Badische Presse

69. Jahrgang · Nr. 238 · Ausgabe Karlsruhe

Dämpfer für die Wirtschaft

Berlin (dpa). Die Bundesregierung hat ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum drastisch nach unten korrigiert, rechnet aber nicht mit einem Konjunkturreinbruch in Deutschland. „Es gibt überhaupt keinen Grund für Alarmismus“, sagte gestern Wirtschaftsminister Gabriel (SPD) bei der Vorlage der Herbstprognose. Dennoch muss die Re-

Gabriel senkt Konjunkturprognose

gierung nun auf die Bremse treten. Für 2014 erwartet sie nur noch einen Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt von 1,2 Prozent – im Frühjahr waren es 1,8 Prozent. Für 2015 muss Gabriel seine Schätzung von 2,0 auf 1,3 Prozent zurücknehmen. Forderungen nach mehr staatlichen Investitionen erteilte der SPD-Chef eine Absage. Schwarz-Rot werde trotz geringeren Wachstums die geplanten Projekte umsetzen, ohne die „schwarze Null“ – ein ausgeglichener Haushalt mit kleinem Überschuss – 2015 zu gefährden. ■ Kommentar



FASSUNGSLOS: Lukas Podolski, Erik Durm und Thomas Müller (von links) nach dem mageren Remis.

Foto: AFP

Rückschlag für DFB-Team

Gelsenkirchen (sid). Der Glanz des Weltmeisters verblasst: Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft hat in der Qualifikation zur EM 2016 in Frankreich erneut nicht überzeugt und den nächsten Rückschlag kassiert. Drei Tage nach der 0:2-Niederlage in Polen kam das Team von Bundestrainer

Ire O'Shea schockt die Deutschen

Joachim Löw gegen Irland nach einer schwachen Leistung nicht über ein 1:1 (0:0) hinaus.

Nach dem Führungstreffer durch Toni Kroos (71.) schockte John O'Shea (90.+4) die deutsche Mannschaft in Gelsenkirchen mit dem Ausgleich in letzter Minute. In der Gruppe D belegt Deutschland mit vier Zählern aus drei Spielen weiter den dritten Platz hinter Polen und Irland. „Enttäuscht sind wir alle. In den letzten paar Minuten waren wir naiv“, stellte Löw fest.

HEUTE AKTUELL

Innovationspreis

Das Karlsruher Fraunhofer-Institut IOSB hat den Innovationspreis der Technologieregion errungen. Die Forscher entwickelten eine universelle Schnittstelle. Südwestecho

Daimler profitiert

Der Autobauer Daimler profitiert von seinen neuen Modellen und von seinem Sparprogramm – das wird anhand der Zahlen aus dem dritten Quartal deutlich. Wirtschaft

Ballermann in Thailand

Bei Vollmond versammeln sich im Golf von Thailand scharenweise Touristen, um sich volllaufen zu lassen. Jetzt wollen die Behörden strenger vorgehen. Blick in die Welt

„Burg“ behält Bergmann

Karin Bergmann bleibt Intendantin des Wiener Burgtheaters. Die 61-Jährige, die derzeit kommissarisch das Haus leitet, bekam einen Vertrag bis 2019. Kultur

Beharren beim KSC

Trotz eines verunglückten PR-Termins bei OB Frank Mentrup und dem Einlenken in Streitpunkten beim Stadionneubau beharrt der KSC auf seiner Sicht. Sport

U 21 löst EM-Ticket

Die deutschen U-21-Fußballer haben sich für die EM 2015 qualifiziert. Das Team von Trainer Horst Hrubesch bezwang die Ukraine im Rückspiel mit 2:0 Toren. Sport

IM LOKALTEIL

U-Strab vor Anschlag

Noch zehn Tage, dann steigt das Anschlagfest für den Tunnelbau der U-Strab. Dabei rückt das Durlacher Tor als die Großbaustelle in den Mittelpunkt des Interesses.

Jugendliche und Sucht

Immer mehr Jugendliche in der Stadt Karlsruhe und im Landkreis beschäftigen wegen psychischer Erkrankungen oder Suchtproblemen die Jugendhilfe.

WETTER: bewölkt



Tag 14°/20°
Nacht 10°/11°

Wetterkarte und den ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 24.

Erneut Streik bei der Bahn

Gewerkschaft der Lokführer kündigt 14-stündigen Ausstand an

Berlin/Karlsruhe (AFP/BNN). Die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) hat für heute Mittag zu einem erneuten, diesmal 14-stündigen bundesweiten Bahnstreik aufgerufen. Gestreikt werde von 14 Uhr bis morgen um 4 Uhr, teilte die Gewerkschaft gestern Abend mit. Betroffen von dem Ausstand sind voraussichtlich auch S-Bahnen in der Region.

Wegen des angekündigten Streiks wird es bereits ab heute Morgen einen Ersatzfahrplan für die Züge des Fernverkehrs geben. Wie die Bahn gestern am späten Abend in Berlin mitteilte, will das Un-

ternehmen mit diesem eingeschränkten Fahrplan versuchen, „trotz des angekündigten bundesweiten Streiks so viele Reisende wie möglich ans Ziel zu bringen“. Die gültigen Zugverbindungen für heute seien auf der Internet-Seite der Bahn abrufbar.

Die GDL fordert mehr Lohn und verkürzte Arbeitszeiten, sie will zudem weitere Berufsgruppen vertreten. Die Deutsche Bahn forderte die GDL auf, sie solle „verhandeln statt streiken“. Die Deutsche Bahn „verweigert der GDL immer noch inhaltliche Tarifverhandlungen für das Zugpersonal“, begründe-

te die Gewerkschaft den neuerlichen Streik. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, hatten die Lokführer bereits dreimal ihre Arbeit niedergelegt, zunächst zweimal für drei Stunden und in der Nacht zum Mittwoch vergangener Woche neun Stunden.

Nach GDL-Angaben fielen dabei 90 Prozent der Züge aus oder fuhren stark verspätet ab. Zehntausende Reisende mussten umplanen. Die Deutsche Bahn erklärte am Abend, sie habe „kein Verständnis für den erneuten Streikaufruf“. Die Bahn habe eine Vielzahl an Angeboten und Vorschlägen gemacht.

IOC-Chef Bach in Baden-Baden

Baden-Baden (tob). Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Thomas Bach, kommt nach Baden-Baden: Am Freitag hält Bach beim Internationalen Wirtschaftsforum im Kurhaus einen Vortrag zum Thema „Die Bedeutung der olympischen Idee für eine globalisierte Welt“.

Bach ist seit gut einem Jahr IOC-Präsident. Sein Auftreten bei den Olympischen Spielen im russischen Sotschi hat ihm heftige Kritik eingebracht. Zudem stecken die Olympischen Spiele in einer Krise. ■ Zeitgeschehen

Start ins Berufsleben

Karlsruhe (pas). Wer die Wahl hat, hat die Qual: In der Technologieregion Karlsruhe eröffnen sich Jugendlichen vielfältige berufliche Chancen. Das Spektrum reicht dabei von (dualen) Studiengängen wie „Angewandte Gesundheitswissenschaften“ bis hin zu Berufen wie dem des Hörgeräteakustikers.

In unserer Sonderbeilage „Ausbildung und Beruf“ berichten wir sowohl über berufliche und schulische Perspektiven in der Region als auch über die angespannte Wohnsituation von Studenten in Karlsruhe. ■ Sonderbeilage

Hallenkonzept verzögert sich

Karlsruhe (BNN). Wie es um die Zukunft der großen Karlsruher Sport- und Kulturveranstaltungen bestellt ist, lässt sich frühestens zum Jahreswechsel absehen. Dann will der Karlsruher Baubürgermeister Michael Obert das Gutachten für die aus Brandschutzgründen teilweise gesperrte Europahalle vorlegen.

Am Sonntag gastiert der britische Singer-Songwriter James Blunt („You're Beautiful“) mit seiner „Moon Landing“-Tournee in der dm-Arena, die als Ausweichquartier genutzt wird. ■ Lokales

Erster Ebola-Toter in Deutschland

Leipzig/Genf (dpa). Erstmals ist in Deutschland ein Mensch an Ebola gestorben. Der 56 Jahre alte UN-Mitarbeiter erlag auf der Isolierstation des Leipziger Klinikums St. Georg seiner Krankheit. An Europas größtem Flughafen Heathrow begannen Ebola-Kontrollen. Gatwick soll folgen, ebenso der Eurostar aus Frankreich.

Eine erschreckende Prognose veröffentlichte die Weltgesundheitsorganisation: Sie erwartet bis Dezember pro Woche bis zu 10 000 neue Ebola-Fälle in Westafrika. ■ Blick in die Welt

Krawalle in Kiew

Ausschreitungen vor dem Parlament / Ukraine stellt Weichen für Reformen

Kiew (dpa). Vor dem Parlamentsgebäude in Kiew kam es gestern zu schweren Ausschreitungen zwischen Nationalisten und der Polizei. Die Demonstranten forderten die Gleichsetzung der Veteranen der „Aufstandsarmee“ mit Soldaten der Roten Armee im Zweiten Weltkrieg. Sechs Monate nach Beginn der Operation gegen die Separatisten in der Ostukraine hat die Führung in Kiew weitere Weichen für den Westkurs gestellt. Das Parlament wählte den bisherigen Chef der Nationalgarde, Stepan Poltorak, zum neuen Verteidigungsminister. Zudem beschlossen die Abgeordneten eine Reform der Staatsanwaltschaft sowie Schritte gegen die ausufernde Korruption in der krisengeschüttelten Ex-Sowjetrepublik. Die EU hatte ein Reformpaket zur Bedingung für eine Annäherung gemacht.

Entwicklungsminister Gerd Müller übergab im ostukrainischen Charkow Hilfsgüter aus Deutschland. ■ Seite 4



ZU GEWALTÄTIGEN ZUSAMMENSTÖßEN zwischen der Polizei und Nationalisten kam es vor dem Parlament in Kiew. Foto: dpa

Spitzenathleten ohne Disziplin

Paris (AFP). Spitzensportler brauchen eiserne Disziplin – bei der Mundhygiene sind sie aber offenbar häufig ein wenig nachlässig. Bei einer Auswertung von 39 Studien zur Zahngesundheit von Spitzen- und Profi-Sportlern kamen Wissenschaftler zu dem Schluss, dass bis zu 75 Prozent der Athleten unter Zahnproblemen litten. Laut dem im Fachmagazin „British Journal of Sports Medicine“ veröffentlichten Artikel hatten zudem bis zu 15 Prozent der Sportler mittelschwere oder schwere Zahnfleischprobleme und 36 bis 85 Prozent der Sportler abgenutzten Zahnschmelz.



3 1042
4 195317 401506